

69.1

Tien

Fon 1070

Unna, 02.05.23

Wald-Umwandlung auf dem STEAG-Gelände in Lünen

Nach Aufgabe und Abriss des STEAG-Kraftwerks in Lünen soll die Fläche einer gewerblichen Nutzung zugeführt werden. Im Rahmen der Entwicklung des Gewerbestandorts Lippholthausen werden auch Waldflächen innerhalb des Kraftwerkgeländes (nördlich und südlich der Moltkestraße) beansprucht. Im Zuge des Bebauungsplanverfahrens wurde daher der Landesbetrieb Wald und Holz beteiligt und ein Antrag auf Waldumwandlung gestellt.

Mit Bescheiden vom 13.02.2023 und 22.02.2023 hat der Landesbetrieb Wald und Holz die Genehmigung zur Umwandlung von Wald auf dem STEAG-Gelände von insgesamt 50.311 m² erteilt. Der erforderliche Ausgleich wurde im Verhältnis 1:1 auf folgenden Flächen festgesetzt:

Westerbönen/Flur 2/3/ Flurstücke 479 / 89, 91 tlw.	16.059 m ²
Overberge/ Flur 2/ Flurstück 729 tlw.	12.758 m ²
Unna/ Flur 23 / Flurstück 649	21.494 m ²
	= 50.311 m² Kompensation

Bei den genannten Flächen handelt es sich um bereits aufgeforstete Flächen, die in verschiedenen Ökokonten beim Kreis Unna eingetragen sind und jetzt in Teilen für den erforderlichen Waldausgleich des STEAG-Geländes herangezogen werden.